

Ausländisches.

Brandenburg.

Birkholz. — Hier stürzte der im 69. Lebensjahre stehende Arbeiter Karl Brauer beim Getreideeinbringen vom vollbeladenen Wagen und war sofort todt. Als Todesursache wurde Bruch des Genickes festgestellt.

Beim Baden in der Oberertrant in Crossen der 11jährige Knabe Weichert. Mit noch zwei Brüdern badete der Junge in der Nähe des Platzes für die Militärschwimmhalle ohne Aufsicht und gerieth in das sehr tiefe Wasser zwischen den Buhnen, wo er sogleich lautlos versank.

Frankfurt. — Den 100. Geburtstag konnte die verwitwete Frau Rufinus Christiane Feinert, geb. Fischer, in Guben, Königsstraße 16, begehen. Die hochbetagte Frau ist seit etwa 45 Jahren Wittwe und bewohnt auch fast solange ihre jetzige Wohnung; sie lebt mit einer 74 Jahre alten unverheirateten Tochter zusammen.

Fürstentum. — Von der hiesigen Polizei wurde der aus Magdeburg stammende Agent Otto Maennede festgenommen, der sich größere Betrügereien zuschulden kommen ließ. Auch wegen Unterschlagungen wurde er seit längerer Zeit hiebsweise verfolgt.

Provinz Preußen.

Bischopshagen. — Ertrunken ist im Krafsee der 17jährige Knabe Joseph Gaska aus Labich. Trotz ausdrücklichen Verbotes seines Dienstherrn war er mit zwei Pferden zur Schwemme geritten. An einer tiefen Stelle fiel er vom Pferde und ertrank.

Bischopstein. — Während der Erntearbeit wurde der hochbetagte Hirt Andreas Lindenblatt des Besitzers Anton Siegmund in Ingard vom Blych erschlagen. Seine Uhr war mehrere Meter weit fortgeschleudert und die Geleite der Ketten nach allen Seiten zerstreut.

Gerdaunen. — Das Rittergut Georgenfelde mit dem Vorwerk Lablad, zusammen 3000 Morgen groß, ist für 950,000 Mark an Herrn Died in Stapporn verkauft. Der gegenwärtige Besitzer, Herr Fensler, zahlte vor drei Jahren für das Gut etwa 670,000 Mark.

Kraupischten. — Als der Besitzer Ballapies aus Rottreden den praktischen Arzt Dr. de la Buere mit einem zweipännigen Fuhrwerk hierher zurück brachte, gingen im Dorfe die Pferde durch; der Wagen schlug gegen die Steine eines eisernen Gelanders und wurde umgeworfen. Dabei wurde der Arzt von einem der Pferde gedrückt und erlitt schwere Verletzungen.

Provinz Sachsen.

Danzig. — Der Schiffsjunge Ernst Ugoi Eklund aus Göteborg, der auf der Yacht „Magnus“ (Kapitän Martin Mattsson) angestellt war, ist bei seiner Rückkehr von dem Segler „Ostar“, wo er mit zwei Schiffsleuten in seiner Begleitung war, in's Wasser gefallen und ertrunken.

Bülow. — Ein in Berlin verstorbenen Geh. Sanitätsrath, Stabsarzt a. D. Dr. med. Karl Bornemag, hat der Stadt Bülow ein Vermächtniß von 2000 Mark testamentarisch hinterlassen, das zu hygienischen oder sanitären Zwecken verwendet werden soll.

Marienburger. — Herr Gutsbesitzer Friedrich Blumstein verkaufte seine Besitzung durch Vermittlung der Getreidefirma Ernst Volt-Marienburger an Herrn Gutsbesitzer Rosenwasser - Kalthof für den Preis von 185,000 Mark.

Provinz Polen.

Posen. — Der 45jährige Landessekretär Albert Neumann verübte im Untersuchungs - Gefängniß Selbstmord durch Erhängen. Neumann war wegen aufgedeckter Unterschleife, die bei einer Kassenrevision festgestellt wurden, verhaftet worden.

Es ereignete sich auf der großen Berliner Straße ein schwerer Automobilunfall, indem der sechs Jahre alte Knabe Franz Geglowski von einem Automobil überfahren und getödtet wurde.

Als der 3 1/2 Jahre alte Sohn des Hausmeisters Safranet in Abwesenheit seiner Mutter mit Streichhölzern spielte, geriet ihm seine Kleider in Brand. Die Flammen konnten bald gelöscht werden, doch waren die Brandwunden so schwer, daß das Kind unter großen Schmerzen nach einigen Stunden starb.

Provinz Pommern.

Stettin. — Oberlandesgerichtsrath Georg Klein hieselbst ist zum Landesgerichtspräsidenten in Stolp l. Pom. ernannt worden.

Ein plötzlicher Tod ereifte in der Nacht bei weiteren Kreisen bekannter Rentier und Hausbesitzer Job. Ober hier.

Bülow. — Vom Tode des Ertrunkenen hat der Gendarmewachtmeister Käufer im Dorfe Poltschen den Waretar G. gerettet.

Dramburg. — Dem pensionir-

ten berittenen Gendarmewachtmeister Albert Wilde in Dramburg ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. — Die Wahl des bisherigen Bürgermeisters von Friedenau, Schnadenberg, zum Ersten Bürgermeister von Altona ist bestätigt worden.

Eidelstedt. — Die 50 Jahre alte hier wohnhafte Ehefrau des Aufsehers in einer Oelfabrik Hepe beging einen grauenvollen Selbstmord. Sie begab sich auf den Bahndamm der Staatsbahn und ließ sich von dem von Altona nach Kiel abgelaufenen Schnellzug überfahren.

Elmshorn. — Zum Direktor der kaufmännischen und gewerblichen Fortbildungsschule an Stelle des verstorbenen Direktors H. Sörmann ist einstimmig vom Magistrat der Lehrer Fr. Ströhm ernannt.

Provinz Slesien.

Breslau. — Die auf den Geheimen Justizrath Professor Dr. Fischer gefallene Wahl als Rektor der Universität Breslau für das Jahr Oktober 1908-10 ist vom Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten bestätigt worden.

Bunzlau. — In der Nacht gerieth auf dem hiesigen Rangierbahnhofs Rangierer Krüger von hier zwischen die Puffer und wurde zu Tode gequetscht.

Glogau. — Dem Sergeanten Faulhaber vom hiesigen Feldartillerieregiment 41 ist für sein tapferes Verhalten bei der Schutztruppe in Südafrika das Militär-Ehrenzeichen zweiter Klasse verliehen worden.

Groß. — In Groß-Biesnitz kam in dem früher als Kurhaus dienenden Gebäude des Besitzers Ernst Straßl Feuer aus. Das Haus war jetzt unbewohnt, doch ist der Schaden bedeutend, da die zum früheren Sanatorium gehörige Einrichtung sehr gelitten hat.

Groß. — Die bei dem schweren Brandunglück unter den Trümmern aufgefundenen verkohlten Leiche ist die der Tochter des Eigentümers, Gutsbesitzers Kippel.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Eisenach. — Das hiesige Landgericht verurtheilte den Direktor der Thüringer Tonwerke Schiller wegen Unterschlagung von 51,600 Mk. zu zwei Jahren Gefängniß.

Erfurt. — Im benachbarten Giersleben wurde der 12jährige Sohn des Maschinenbauers Steinender von zwei einandergeräderten Wagen überfahren und so schwer verletzt, daß er sofort starb.

Halberstadt. — In der Sitzung der Stadtverordneten wurde der Stadtbaurath Sinnen mit 27 Stimmen von 29 zum Stadtbaurath gewählt.

Jena. — Der a. o. Professor der Rechte an der Universität Jena, Dr. Wilh. Hedemann, ist zum ordentlichen Professor daselbst befördert und zugleich zum Oberlandesgerichtsrath am gemeinschaftlichen Thüringischen Oberlandes - Gericht an Stelle des Oberlandesgerichtsraths Prof. Kiedner ernannt worden, der sich künftighin mehr der Lehrthätigkeit widmen will.

Langensalza. — Vor der Rasenmühle wurde der Landwirths Wenz aus Mersleben beim Getreidefahren von seinem eigenen Fuhrwerk, dessen Pferde scheuten, überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf im hiesigen Krankenhaus starb.

Mühlhausen. — Die Cigarettenfabrik C. Frese in Treftz hat ihrer gefamulenen Hausarbeiterschaft gekündigt, da sie keine genügenden Aufträge mehr hat.

Raumburg. — Nach längerer Krankheit starb im Alter von 74 Jahren der Verwaltungsverwalter Albert Mann. Er war der Gründer der Raumburger Braunkohlen - Aktien-Gesellschaft.

Rordhausen. — Schulrath Karl Gärtner, der seit 14 Jahren das Amt eines königlichen Kreis-Schulinspektors über die städtischen Schulen und eines Schulbezirksrates als Hilfsarbeiter des Magistrats innehat, tritt mit dem 1. Oktober d. J. infolge seines Alters in den Ruhestand.

Rheinland und Westfalen.

Essen. — Der auf der Jede „Osterfeld“ bei Bottrop beschäftigte 18 Jahre alte Arbeiter Wilhelm Ortmann kam in der Kotterei an einer in demselben Moment sich öffnenden Oefenklappe vorüber. Der junge Mann wurde von der herausströmenden, glühenden Kottmasse überschüttet und so schwer verbrannt, daß er nach einer Stunde sein Leben aufgab.

Gelsenkirchen. — Auf der Jede „Hibernia“ stürzte der Arbeiter Bernhard Radcharkulke da in die O. Sohle hinab. Der Unglückliche wurde ernstlich verstimmt.

Köln. — Toht aufgefunden wurde in den Anlagen des Wirths Bergmann der Former Theodor Hülsmann aus Nordlilien. Der Bauernarbeitscheit einem Schlaganfall erlegen zu sein.

Oggenath. — Nächstens feiert die hiesige evangelische Gemeinde die Grundsteinlegung ihrer neuen Kirche.

Raffe n. — Durch Steinfall wurde auf Schacht 3 der Zeche Raffener der in Obermaffen wohnende Bergmann Heinrich Rottmann getödtet.

Neuf. — Der Aelterer Hollender aus Uederath, welcher im Streite von seinem blinden Bruder mit der Schere einen Stich in die Seite erhielt, ist hier im Herz Jesu-Kloster seinen Verletzungen erlegen.

Saarbrücken. — Vom Kriegsgericht wurde der Unteroffizier Reich vom Infanterie - Regiment No. 70, der wegen Mißhandlung von Soldaten in 387 Fällen angeklagt war, zu 9 Monaten Gefängniß und Degradirung verurtheilt.

Schlesland.

Schwerin. — Es verstarb hieselbst nach schwerem Leiden der Zahlmeister a. D. Rechnungsrath Heinrich Bok.

Dobersan. — Hier verstarb der Kaufmann Reinde, der sechs Jahre lang als Bürgervertreter die dritte Wählerklasse im Bürger - Ausschuh vertrat.

Gadebusch. — Von dem Großherzog wurde dem Hofschloffer Karl Kemp hieselbst der Titel eines Großherzoglichen Hofschloffermeisters verliehen.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Esbeck. — Der verschwundene Arbeiter Busch von hier wurde in einem Baume bei der Grandgrube zwischen hier und Büddenstedt erhängt aufgefunden.

Grasleben. — Die Ehefrau des Arbeiters Christ. Scharenberg stürzte beim Erbseladen vom Wagen, als die Pferde unermuthet anzogen, und zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, daß sie starb.

Liebenburg a. H. — Es stürzte auf der hiesigen Domäne der dort seit langem beschäftigte Schafmeister Siegfert beim Fütterholen so unglücklich aus einer Bohlenluke hinab, daß der Tod sofort eintrat.

Neustadt. — Dem Kreisbrandmeister Grabenhorst ist das vom Kaiser gezeichnete Erinnerungs - Zeichen für Verdienste um das Feuerlöschwesen verliehen worden.

Nordhorn. — Kürzlich verließ der aus Bentheim gebürtige Arbeiter Bergmann seine Wohnung, um zum Barbier zu gehen. Er kehrte aber nicht zurück. Später zog man seine Leiche aus der Behälter.

Odenburg.

Odenburg. — Frau Witwe Ling, Blumenstraße, feierte ihren 96. Geburtstag.

Augustfehn. — Herr Direktor Schmidt kann auf eine 25jährige Wirkksamkeit auf der hiesigen Eisenhütte zurückblicken.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. — Goldene Hochzeit feierten die Eheleute Monteur Gottlieb Schneider Bismarckstraße 3. Beerfelden. — Herr Oberlehrer Uebel feierte unter lebhafter Theilnahme der Bevölkerung sein goldenes Berufsjubiläum.

Gaelsbach. — Die bisher älteste Einwohnerin unserer Gemeinde, Frau H. Leifer, ist im hohen Alter von 92 Jahren im Kreislankenhaufe zu Langen verstorben.

Groß-Gerau. — Festgenommen wurde hier der Tagelöhner Heinrich Schmitt. Derselbe ist von der Großh. Staatsanwaltschaft wegen Urkundenfälschung hiebsweise verfolgt.

Sachsen-Kassel.

Kranenbera. — In der Dunkelheit gerieth der Landwirth Stadler aus Baddorf am Aterberge vom Wege ab und stürzte in einen Abgrund. Die Leiche wurde gefunden.

Kriegerberg. — Am benachbarten Aterberg verunglückte der Erdarbeiter Weich aus Strebenborn, indem ihm bei Sprengungen durch ein explodirendes Sprenggeschloß der Kopf zertrümmert wurde.

Kulba. — Beim Bestimmen eines beladenen Erntewagens rutschte die 29 Jahre alte Ida Ruth von Rietzbach auf der Leiter aus, stürzte herunter und brach das Genick.

Königreich Bayern.

München. — Franz Schuster, Vorstand der Expedition der Münchner Neuesten Nachrichten, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum auf diesem Anknüpfs- und verantwortungsvollen Posten.

Mildorf. — An der Dampfzäge von Glatzer & Co. brach Feuer aus, das die Sägebühnen einäscherte.

Bauzsch. — Der Brauer und Steinbauer Georg Müller in Kirchlauter war seiner Frau, die er schon öfters mißhandelt haben soll, die Mißthat nach, so daß diese im Oberdarmel der Frau tiefen blieb. Die Schwerverletzte mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Dachau. — Der 41jährige verheiratete Fabrikarbeiter Franz Plezer stürzte bei einer Reparatur in den Dachstuhl und zog sich einen Schädelbruch zu, den er nach kurzer Zeit ohne das Bewußtsein erlitten zu haben, erlag.

Küßel. — Der ledige Holzschliffhauer Stephan Bendel wurde auf der Fahrt auf die Wirthshauswiese von mehreren Schlägen ab. Ein Schuß traf sie in die linke Schläfengegend und verletzte sie schwer.

Amersbach. — Hier brachte der Wehrschullehrer Ad. Schäfer von

München beim Reinigen einer Fleischquetschmaschine die rechte Hand in die Maschine, wobei ihm drei Finger abgerissen wurden.

Rheinpfalz.

Germerheim. — Als Feuerwehrrundmandant wurde an Stelle des vor Kurzem verstorbenen A. Norvilius der Bierbrauereibesitzer Wilhelm Schmitt gewählt.

Kaiserslautern. — Der Aelterer Supert in Giedlingen wurde Nachts von Zigeunern erschossen.

Landau. — Der Geheim Hofrath Dr. Mahla, eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Stadt, feierte seinen 80. Geburtstag.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dem Gendarm Hermann Schulz dahier wurde die silberne Lebensrettungs - Medaille, dem Schneidermeister Friedrich Otto Schulze in Borna und dem Schulknaben Schöde in Mödern die bronzene Lebensrettungsmedaille verliehen.

Aus Furcht vor Strafe erhängte sich der Sergeant Nikolaus vom hiesigen Trainbataillon.

Braunsdorf. — Das 6-jährige Söhnchen des Gaschloffers Glatting dahier stürzte in die Hahnpau und ertrank.

Grimmithau. — Rathschaffessor Hagemann von hier wurde einstimmig zum Bürgermeister von Bischofsverba ernannt.

Freiberg. — Der hier stationirten Albertinerin Schmeißer Luise König wurde von der Präsidentin des Albertvereins, Frau Prinzessin Johanna Georg, die Dienstauszeichnung (Monogramm E. R. in Goldbrunne mit Schleife) verliehen.

Hainberg. — Der Obermüller Max Jührich in der Rehrterischen Mühle dahier ist tödtlich verunglückt.

Harttha. — In Harttha bei Deberau beging Rentier Hünzel mit seiner Ehefrau die diamantene Hochzeit.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — In nichtöffentlicher Verhandlung der Strafkammer wurde der 65 Jahre alte Pflanzmann Anton Borchert von hier wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit in 9 Fällen zu 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Ußera. — Die hiesige, schon sehr alte und zeitgemäße Anspruchs nicht mehr genügende Kirche soll durch Verlängerung des Schiffes um 6 Meter vergrößert und gleichzeitig einer gründlichen Erneuerung in allen ihren Theilen unterzogen werden.

Wibera. — Zwei Kinder des Steinbauers Hand dahier sind nach dem Genuß von Vogelbeeren gestorben, und nun ist ihnen auch ein drittes Kind im Tode gefolgt.

Dornbirn. — Hier brannte das große Sägewerk von Albrich sammt vielen Holzvorräthen u. s. w. völlig nieder. Der Besitzer ist verheiratet, erlitt aber doch großen Schaden.

Ehlingen. — Ueber den Nachlaß des an sich und seiner Familie zum Rörder gewordenen Karl Stiefmayer jun. wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Hier hat sich eine Frau in der Abwesenheit ihres Mannes erhängt, nachdem sie vorher sich und ihren Kindern mit einem Rasiermesser die Pulsadern geöffnet hatte. Dem Selbstmörder der Frau - es ist die Ehefrau des Appreturs Antisch - sollen Auseinandersetzungen mit ihrem Mann wegen der beiden Stiefkinder der Frau vorausgegangen sein.

Borberg. — Kürzlich wurde in Krautheim der Postschaffner Ernst Brenner aus Raft verhaftet. Er hat während seiner Verwendung in Lauda Dienstgelohn im Betrage von 600 Mark unterschlagen.

Bühl. — Im Alter von kaum 40 Jahren verstarb infolge eines Herzschlages der Kassier des Vorkaufvereins Bühl, Herr Emil Hug.

Dinglingen. — Hier ist die 17 1/2 Jahre alte Tochter des Gastwirths Liebermann zur Brauerei Kettler in der Schutter ertrunken.

Gengenbach. — Das 5 Jahre alte Kind des Maurers Rudolf Reinold fiel in einem unbewachten Augenblick in den Mühlbach und ertrank.

Heddesheim. — Der 10 jährige bei einer Uebung im Rhein aus dem getommenen Dragoner H. Reichle vom Leib - Dragoner - Regiment in Karlsruhe, wurde hier zur Erde bestattet.

Elb- und Ostpreußen.

Witisch. — Der Adjutant des Leibgrenadierregiments No. 109, Graf Walder, hat, beim Regimentserzieren in Witich einen Sturz mit dem Pferd erlitten, bei dem er einen komplizirten Oberschenkelbruch und sonstige Verletzungen erlitt.

Selmar. — Hier wurde das 6 Jahre alte Mädchen Johanna Hoelz, Tochter des Wirthsbauers Josef Hoelz hier, von einem Kaffahewerk überfahren und getödtet.

Wandersberg. — Der Fabrikarbeiter H. Clemens aus Dering erhielt vom Ministerium in Strahburg als Belohnung einer namhaften Geldbetrag dafür, daß er in dem

Ein gutes Herz.



Diener (eines Lebemanns, mit dem es abwärts geht, in dessen Weinteller): „Selt haben wir jetzt schon 's letzte Flaschel... aber ich will den gnädigen Herrn nicht wehmüthig stimmen, — ich werd's selber trinken.“

Hafen zu Herzing des Rhein-Marnekanals einen Danbruch dadurch erlitt, daß er die Kanalverwaltung von dem Ausbruch einer großen Sickerung rechtzeitig in Kenntniß setzte.

Lübelburg. — Es erkrankte beim Baden im Rhein-Marnekanal ein 18-jähriger junger Mann Namens Moser aus Dannelburg.

Freie Städte.

Hamburg. — Einer großen Einbrecher- und Hehlerbande ist das Hamburger Fahndungskommando der Kriminalpolizei auf die Spur gekommen. Bisher wurden ein Fischer Poppe aus Reben und die Frau eines Maurers aus Nienstedten verhaftet.

Bei Reben wurde massenhaft gestohlenes Gut vorgefunden. Einbrecher drangen in das Müller'sche Uhrengeschäft in der Kaiser Wilhelmstraße, das erst kürzlich von Einbrechern heimgeführt worden war, und erbeuteten wieder für etwa 12,000 Mark Uhren und Schmuckstücke.

Am Beruf verurtheilt ist der Bauarbeiter Neuschmann, Neuschmann, der in Ahrensburg, Hamburgerstraße 76 wohnt, war am Neubau Schleidenplatz 9 beschäftigt, wurde dort von der Kurbel einer eisernen Winde gegen den Kopf getroffen und erlitt schwere Verletzungen.

Die am 14. Februar d. J. zum Theil niedergebrannte Kirche am Guten Hirten auf der Anfahrhöhe bei Eppendorf ist nun wieder eingeweiht worden.

Luxemburg.

Luxemburg. — Der Tod des Herrn Gerichtskreisers Josef Dupont aus Grevenmacher hat in weiteren Kreisen Bestürzung und schmerzvolle Theilnahme hervorgerufen.

Bettembura. — In der letzten Gemeinderathssitzung in Bettembura wurde Herr Oberlehrer Leail aus Clerf zum Lehrer an der neu errichteten Oberprimärschule in Bettembura ernannt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — An Reichenhall ist der zur Kur dort weilende österreichische Reichsrathsgesandte Dr. Eduard Sturm aus Wien im Alter von 82 Jahren verstorben.

Auf der medizinischen Abtheilung des Primarius Dr. Val ist die 28jährige Säuglerin Wilhelmine Strump an Choleraerkrankung gestorben. Die Säuglerin war aus Dresden nach Wien gereist und hatte eine starke Uvullosina angetrunken, deren Verletzungen sie nun erlitt.

Der 23jährige Magazinsaufseher Karl Janboret, Wasnerstraße 43 wohnhaft, wollte auf den aus der Halle des Nordwestbahnhofes fahrenden, schon in aller Fahrt begriffenen Zug No. 28 springen. Er erreichte jedoch das Trittbrett nicht, stürzte, gerieth unter die Räder und wurde auf der Stelle getödtet.

An der elterlichen Wohnung im 2. Stocke des Hauses Welsasse 6, erlitterte der vierjährige Biederweilensohn Karl Weber ein Fenster, öffnete es und stürzte auf die Straße. Das Kind erlitt einen Schädelbruch. Die Rettungs - Gesellschaft verband den sterbenden Knaben und brachte ihn in's Kronprinzen - Rudolf - Kinderhospiz.

Braunau. — Die hiesige Familie Schiringer wurde aus Jartlesdorf, wo gegenwärtig die Scherf-schicklungen der Artillerie abgehalten werden, telegraphisch verständigt, daß ihr im 41. Feldtanerregiment in Salzburg als Artillerist dienender Sohn Josef erschossen worden sei.

Bräun. — Hofrath Alfred Regner Ritter v. Wieden, Professor der Brunner deutschen Technischen Hochschule in Rucholde, der Vater des Oberlandesgerichtspräsidenten in Brünn und des Landespräsidenten in Amerika.

der Putovina, ist in Jündorf bei Brünn im Alter von 83 Jahren gestorben.

Schweiz.

Bern. — Zwischen Ramsei und Lodbach fielen drei Knaben mit einem Steg, der umkippte, in die Emme. Der elfjährige Fritz Aeschlimann ertrank; die zwei anderen konnten gerettet werden.

Im Bahnhofsgelände von Lengnau kam der Maler Siebenmann bei seinen Arbeiten mit der Starkstromleitung in Berührung und wurde auf der Stelle getödtet.

Basel. — Das Baseler Strafgericht verurtheilte einen Darlehns-schwindler Namens Keiling von Pforzheim, 35 Jahre alt und Kaufmann von Beruf, wegen verführten und vollendeten Betrugs zu einem Jahr Gefängniß.

Herisau. — Zum Betriebsleiter der Appenzellerbahn, an Stelle des an der Südbahn berufenen Herrn B. Büngli, wählte der Verwaltungsrath Maschineningenieur Geulisch, zur Zeit Ingenieur erster Klasse der Bundesbahnen in Bellinzona.

Vom Büchertisch.

Soeben ging uns die October-Nummer der „Deutschen Hausfrau“, Milwaukee, Wis., zu, mit welcher diese weitverbreitete und liberal in den deutschen Kreisen Amerikas so beliebte und geschätzte Zeitschrift, welche in erster Linie den deutschen Frauen in der neuen Welt gewidmet ist, darüber hinaus aber mit Recht als ein werthvolles allgemeines Familienblatt begehrt werden kann, ihren sechsten Jahrgang beginnt. Diese erste Nummer des neuen Jahrganges zeigt wiederum so recht das unermüdete Bestreben der Herausgeber, die Zeitschrift sowohl inhaltlich wie auch in Bezug auf geschmackvolle, reiche Ausstattung und Illustration immer mehr zu vervollkommen. Von den Illustrationen der October-Nummer nennen wir das herrliche Gemälde „Herbstmorgen im Walde“ von H. Müller-Kunz, welche die Ansichtseite von „Wien“, dem lieblichen Wäurth in Böhmen“, sowie die interessanten Bilder aus der „Chronik der Zeit“; ferner die reich illustrierten Artikel „Graf, das Heim der weltbekannten Parfumerfabriken“ von Marie Jussen und „Felix Wendelschön - Bartholdi“. Neben der Fortsetzung des spannenden Romans „Das Blumenrab“ bringt die Nummer noch verschiedene interessante längere Erzählungen, Gedichte und Feuilletons. Immer größeren Anklang erweist sich offensichtlich auch die kleine gewandmete Seite „Liane Ella's Blauder“. Als Potentat bringt die Nummer Felix Wendelschön Bartholdy's herrliches Bild „Der alte Pich, Di' schoner Pich“ — Der zweite Theil der „Deutschen Hausfrau“ ist dem viertägigen Wien und Schaffen der deutschen Frau im Kreise der Frauen, in eigenen Worten, gewidmet. In diesem Theile werden die neuesten Erscheinungen und deren Anfertigung beschrieben; gefällige und leicht auszuführende Handarbeiten werden vorgeschlagen, und in einem reich illustrierten Artikel wird Anleitung zum Niederschreiben dieses praktischen Theiles der „Deutschen Hausfrau“ werden eine große Anzahl erprobter Rezepte und Rathschläge mitgeteilt, in der Küchenabtheilung zahlreich, zeitgemäße Rezepte und Waiver bekannt gegeben. Ueberaus lehrreich und vielseitig ist auch der umfangreiche Verzeichnisse. Schon aus dieser kurzen Uebersicht erhebt sich, in welcher Weise die „Deutsche Hausfrau“ unterhalten, belehrenden und angenehmen Verleseren der Deutschen und besonders den deutschen Frauen in Amerika bietet. Wir können ein Wortwort an diese werthvolle Zeitschrift richten, daß sie den Deutschen nur besser empfohlen. Zum Beginn dieses neuen Jahres aber beizubehalten wie „Die Deutsche Hausfrau“ zu sein, was sie in unermüdetem Maße bisher erreicht hat, und werden wir auch im nächsten Jahre, das wir mit der neuen Ausgabe begrüßen, das Blatt der Deutschen Hausfrau in Amerika.